



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)**

Frau Duman

Telefon: (0221) 221-92313
Fax : (0221) 221-92210
E-Mail: Inge.Duman@Stadt-Koeln.de

Datum: 10.08.2010

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung
Rodenkirchen vom 05.07.2010**

öffentlich

**8.2.4 Godorfer Hafen: Klarstellung des Rates zu Widersprüchliche Angaben
im Wirtschaftlichkeitsgutachten der HGK 2007 und Subventionsbegeh-
ren der HGK2009; Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/1194/2010**

**- mündliche Änderungsanträge der Fraktion Die Grünen (im 1. Absatz) und der
FDP-Fraktion(im 2. Absatz)**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt den **geänderten** Antrag wie folgt:

1. Beschluss:

**Der Rat der Stadt Köln möge seine HGK-Aufsichtsratsmitglieder anweisen, eine
Stellungnahme einzuholen**, wie die in einem Artikel des KStA vom 29.05.10 öffentlich
gemachten Vorwürfe gegen die HGK und insbesondere die folgenden Sachverhalte zu
bewerten sind:

Im Wirtschaftlichkeitsgutachten von Herrn Prof. Baum wird ein jährlicher Gewinn in
Höhe von 8,5 Mio € für die Jahre 2012 – 2025 aufgezeigt. Bei einer Gesamtinvestiti-
on von 61,5 Mio € bedeutet dies eine beachtliche Rendite von 13.7 %, **auch** wenn
die Subventionen aus Berlin (28 Mio €) und Brüssel (5.3 Mio €) **nicht** fließen. Trotz
dieser hohen Rendite wird die naheliegende Alternative einer „privaten“ Finanzierung
(also ohne Fördermittel) nicht dargestellt.

- Wäre ein Hafenausbau auch ohne Fördermittel ausreichend rentabel?
- Ist bei solch positiven Zahlen eine Zuwendungsfähigkeit laut Förderrichtlinie noch gegeben?

Andererseits wird im HGK-Subventionsantrag bei jährlichen Einnahmen von 12,5 Mio € ein um 50 % höherer Ausgabenblock angesetzt, also jährlich ca. 6,25 Mio € Verlust ausgewiesen.

- Wie können die beantragten Fördermittel diese deutlich negativen Zahlen in den oben dargestellten stark positiven Bereich drehen?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt. (Nicht anwesend: Herr Schöppe)

2. Beschluss:

Zudem wird die Verwaltung gebeten, der Bezirksvertretung Rodenkirchen den Subventionsantrag zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion zugestimmt. (Nicht anwesend: Herr Schöppe)

